



# GESCHÄFTS- BERICHT

# 2022



UNION BANCAIRE PRIVÉE





# Inhaltsverzeichnis

- 5 Bericht zur Geschäftsentwicklung
- 13 Nachhaltigkeit
- 19 Risikomanagement
- 25 Konzernrechnung 2022
- 31 Unternehmensführung
- 41 Geschichte
- 45 Weltweite Präsenz



# Bericht zur Geschäfts- entwicklung

# Kennzahlen

In Millionen CHF, sofern nicht anders angegeben.

	Per 31.12.2022	Per 31.12.2021	Veränderung in %
Verwaltete Vermögen (in Mrd. CHF)	140,4	160,4	(12,5%)
Geschäftsertrag	1'213	1'134	7,0%
Geschäftsaufwand	827	754	9,6%
Betriebsergebnis	241	244	(1,3%)
Reingewinn	210	201	4,6%
Konzernbilanzsumme	38'761	38'785	(0,1%)
Eigenmittel	2'572	2'478	3,8%
Personalbestand (in Vollzeitäquivalent)	1'960	1'904	2,9%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	68,1%	66,5%	-
Eigenkapitalrendite (ROE)	8,5%	8,4%	-
Eigenmittel/Konzernbilanzsumme	6,6%	6,4%	-
Kernkapitalquote (Tier 1)	26,7%	25,2%	-
Mindestliquiditätsquote (LCR)	304,6%	274,5%	-
Leverage Ratio	5,6%	5,4%	-
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	194,2%	162,6%	-
Langfristiges Rating von Moody's	Aa2	Aa2	-

# Weltwirtschaft im Wandel

## Paradigmenwechsel

2022 wird als das Jahr mit bisher nie gekanntem geopolitischen und wirtschaftlichen Turbulenzen in Erinnerung bleiben. Auf den Schock des russischen Einmarschs in die Ukraine folgte ein rasanter Anstieg der Inflation auf den höchsten Stand in 40 Jahren, der eine signifikante Volatilität an den Anleihe- und Aktienmärkten auslöste.

Anhaltende Versorgungsengpässe, Unterbrechungen der Lieferketten und die Folgen von Chinas Null-Covid-Politik, die zur vorübergehenden Abriegelung ganzer Städte führte, verstärkten den Druck zusätzlich. Die Energiekrise und die rekordträchtige Steigerung der Rohstoffpreise verschärften die Besorgnis zusätzlich. Um die Preisspirale zu stoppen, leiteten die Zentralbanken den schnellsten Zinserhöhungszyklus seit Jahrzehnten ein. Die geldpolitische Wende setzte nicht nur einem langen Zeitraum mit niedrigen oder gar negativen Zinsen, sondern auch den historischen Höchstständen an den Aktienmärkten ein Ende. Sie schürte auch zunehmende Rezessionsängste.

Zwar brachte im vierten Quartal die Aussicht, dass die US-Notenbank ein langsames Tempo in ihrem Zinserhöhungszyklus einschlagen würde, etwas Erleichterung für die Anleger, doch standen sie das ganze Jahr über stark unter Druck. Wachstums- und Technologiewerte zahlten einen hohen Preis, und auch die Anleihen gerieten ins Straucheln. Diese Entwicklung zwang die Anleger, ihre Strategien anzupassen. Die Stärke des US-Dollars war ein weiteres nennenswertes Phänomen. Der US-Dollar-Index legte um 15% zu, wodurch die US-Währung ihr bestes Jahr in fast 40 Jahren verzeichnete.

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Umwälzungen an den Finanzmärkten hoben einmal mehr die Fähigkeit der UBP hervor, sich radikalen Veränderungen anzupassen und in einem Umfeld mit wenig oder Null Visibilität auf Kurs zu bleiben.

In diesem turbulenten Jahr war die Betreuung unserer privaten wie institutionellen Kunden unsere oberste Priorität, um ihnen

angesichts der schwierigen Marktbedingungen mit einer angemessenen Beratung und geeigneten Anlagelösungen zur Seite zu stehen. Erfreulicherweise ermöglichte die Aufhebung des pandemiebedingten Reiseverbots wieder persönliche Treffen, sodass wir den Kunden unsere Anlageüberzeugungen und Finanzmarktprognosen näherbringen konnten.

Die Bank musste ebenfalls die grosse Herausforderung bewältigen, die als Reaktion auf den russischen Angriff auf die Ukraine verhängten Sanktionen zu befolgen und ihre Kunden in Osteuropa dabei zu unterstützen, diese nachvollziehen zu können. Diese Aufgabe fiel insbesondere unseren Schweizerischen, Monegassischen und anderen europäischen Standorten zu, die sowohl Informationen und Hilfe bereitstellten, als auch angesichts der auferlegten Restriktionen eine Anpassung des Anlageuniversums vornahmen sowie neue Anlagelösungen entwickelten.

Die Flexibilität, die uns die Finanzmärkte im Berichtsjahr abverlangten, wird auch in 2023 von Vorteil sein. Die Weltwirtschaft bewegt sich auf einem schmalen Grat zwischen einer Rezession in den Industrie- und einer sich festigenden Erholung in den Schwellenländern.

## Komplette Neuausrichtung der Kundenportfolios

2022 zeigten sich die Anleger mehrheitlich wenig risikofreudig und waren eher gewillt, den Liquiditätsanteil im Portfolio zu erhöhen. Dank unserer Agilität vermochten wir richtig auf die Umwälzungen an den Finanzmärkten zu reagieren, was mit signifikanten Änderungen in unseren Anlagestrategien und einem grösseren Fokus auf ertragsgenerierende Lösungen einherging. Die Nachfrage nach festverzinslichen Produkten und zinsgenerierenden Depots erhöhte sich, wobei sich unser Einlagensatz als besonders interessant erwies.

Asymmetrische Lösungen wie strukturierte Produkte und Privatmarktanlagen sind ein weiteres Gebiet, auf dem wir über grosse Expertise verfügen. Für Kunden, die sich für komplexere Strategien interessieren, erwiesen sie sich als

bewährte Alternativen, das Kapital zu schützen und eine breitere Diversifikation zu erzielen. Auch konnten wir die Nachfrage nach Absolute-Return-Produkten über Hedgefonds befriedigen, zum einen über massgeschneiderte Mandate, zum anderen über Investitionen in bankeigene Fonds.

Angesichts der das ganze Jahr über in fast allen Anlageklassen anhaltenden Volatilität erfuhr unser Direct Access Client (DAC) Service kräftigen Zulauf. Als Folge davon haben wir mit den Vorbereitungen für eine mögliche Erweiterung dieses Service im Jahr 2023 begonnen.

Die Abteilung Treasury & Trading wusste ebenfalls Handelsgelegenheiten zu nutzen und neue Renditequellen zu erschliessen: Diese waren dem günstigen Umfeld an den Devisenmärkten zu verdanken, obwohl die Kunden infolge der radikalen Richtungswechsel in allen Anlageklassen ihre Fremdwährungstransaktionen einschränkten.

## Festigung unserer Investment-Expertise

Das neue Marktregime und die veränderte Erwartungshaltung der Kunden erforderten eine Anpassung unserer Anlagelösungen.

Zur Erfüllung ihrer Nachhaltigkeitsprinzipien rekrutierte die UBP einen Group Head of Sustainability. Zu seinen Pflichten gehören die Überwachung der Roadmap für nachhaltige Anlagen sowie die Umsetzung unseres Ansatzes einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Parallel dazu erweiterten wir einmal mehr das Angebot in nachhaltigen und Impact-Strategien. Ende 2022 waren über CHF 20 Milliarden an Kundenvermögen (unter Ausschluss der Execution-Only-Konten) in Anlagen investiert, die gemäss der SFDR-Verordnung der EU nach Artikel 9 («Anstreben eines bestimmten Nachhaltigkeitsziels») beziehungsweise nach Artikel 8 («Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale») klassifiziert sind oder von der UBP als gleichwertig eingestuft werden.

Auch im Segment Privatmarktanlagen legten wir mehrere neue Lösungen auf. Die Abteilung «Private Markets Group» (PMG) mit Standorten in Europa, dem Nahen Osten und Asien bietet Projekte in den vier Bereichen Immobilien, Infrastruktur, Private Equity sowie Private Debt. PMG verwaltet zurzeit mehr als CHF 4 Milliarden intern oder über exklusive Partnerschaften. Besondere Beachtung verdient auch die Entwicklung des sehr innovativen Private Debt-Fonds mit Schwerpunkt Sozialwohnungen. Dieser veranschaulicht nicht

nur unser Engagement zugunsten von Privatinvestitionen, sondern auch zugunsten der Anwendung von ESG- und Nachhaltigkeitskriterien über alle Anlageklassen hinweg.

## Hindernisse an den Finanzmärkten überwinden

Die Teams der Asset Management-Sparte waren das ganze Jahr über mit schwierigen Bedingungen konfrontiert. Sie widmeten sich dem proaktiven Schutz unseres Kundstamms mithilfe von Innovationen in vielen Bereichen und der Feinabstimmung unseres Alleinstellungsmerkmals. Obwohl sie dadurch 50 neue institutionelle Kunden gewinnen konnten, hatte das Zusammenspiel von Kapitalabflüssen und Marktbaissen einen Rückgang unserer Vermögensbasis zur Folge. Ende Dezember 2022 wies die Asset Management-Sparte CHF 32 Milliarden an verwalteten Vermögen aus. Die Zinserhöhungen der Notenbanken trafen festverzinsliche Strategien in Unternehmensanleihen am härtesten. Auch Aktienmarktstrategien in Industrieländern wurden auf die Probe gestellt, wurden sie doch teilweise von unserem auf qualitativ hochwertige Titel orientierten Ansatz benachteiligt.

Dennoch erwiesen sich einige Strategien unserer breiten und diversifizierten Palette als besonders gut auf das unsichere Umfeld im vergangenen Jahr abgestimmt. Grossen Anklang fand der neue Fonds, der das Know-how unserer Fixed-Income-Teams in Industrie-, Schwellenland- und Wandelanleihen bündelt. Diese liquide und ertragsgenerierende Strategie gibt den Kunden die Möglichkeit, eine flexible und aktive Positionierung an den Anleihenmärkten einzugehen. Auch unsere traditionellen Absolute-Return-Strategien waren wieder gefragt, ob über offene Anlagefonds oder einen individuelleren Ansatz.

Im Hinblick auf die organisatorische Aufstellung der Asset Management-Sparte wurden für einige Investment-Teams Änderungen vorgenommen, um das Know-how der Bank besonders für ihre Flaggschiff-Strategien in Wandel- und Schwellenländeranleihen zu festigen. Personelle Verstärkung erhielten auch die Sales-Teams in der Romandie, in Spanien und Asien.

## Wachstum in unseren Zielmärkten

Im Laufe des Berichtsjahres haben wir über die Rekrutierung von 47 erfahrenen Kundenberatern in Zürich, London, Luxemburg, Monaco, Dubai und Asien unsere Präsenz in unseren Zielmärkten weiter verstärkt.

Wir schlossen die Übernahme von Danske Bank International (DBI) mit der erfolgreichen Integration von rund 60 neuen Kolleginnen und Kollegen in Luxemburg ab und festigten so die Position dieser Tochtergesellschaft als europäischen Hub. In den skandinavischen Ländern gehören wir nun zu den bedeutenden Playern und bedienen viele Wealth Management-Kunden in Dänemark, Schweden und Finnland.

Ausserdem wird uns die abgeschlossene Integration von Millennium Banque Privée in Genf erlauben, unser Geschäft in Portugal und auf dem afrikanischen Kontinent auszubauen.

Asien bleibt ein zentrales Standbein unserer langfristigen Wachstumsstrategie, und wir verzeichneten dort eine positive Entwicklung. Wir widmeten uns der Aufgabe, unsere Kunden sicher durch ein von anhaltender Volatilität geprägtes Umfeld zu steuern und Anlagelösungen zu bieten, die den Anforderungen asiatischer Investoren genügen.

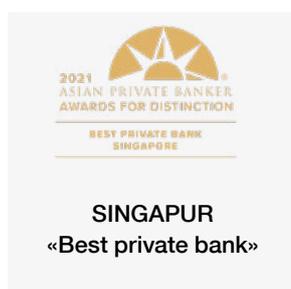
In Hongkong und Singapur verpflichteten wir mehrere neue Mitglieder im höheren Kader. In China eröffneten wir im Einklang mit unserer Expansionsstrategie für diesen Markt eine neue Zweigstelle in der Provinz Hainan. Diese verfügt über eine Zulassung als Qualified Domestic Limited Partner (QDLP-Lizenz), um qualifizierten Anlegern vor Ort globale Anlagestrategien anzubieten. Nach UBP Schanghai ist Hainan der zweite Standort in China mit einer QDLP-Lizenz. Unsere Asienstrategie wurde einmal mehr durch Nettoneugeldzuflüsse auf unseren zentralen Märkten in Festlandchina und den ASEAN-Ländern bestätigt.

Im Berichtsjahr konnten wir unser Geschäft auch an anderen strategischen Märkten ausweiten. Trotz zahlreicher Herausforderungen halten wir an unserem Engagement in Osteuropa fest. Im Nahen Osten bauten wir unsere Präsenz über eine neue Vertretung in Dubai aus, um das bereits robuste Service- und Anlageangebot für institutionelle und private Kunden zu bereichern.

Die Niederlassung Monaco konnte das kräftige Wachstum der verwalteten Vermögen, besonders im UHNW-Segment, aufrechterhalten. Sehr vermögende Kunden fühlen sich von unserer breiten Palette an Dienstleistungen und Investitionslösungen angesprochen, wie die Immobilien- und Infrastrukturprojekte der Abteilung PMG, sowie unsere Expertise in der Finanzierungs- und Vermögensplanung. Für die Niederlassung London stand 2022 im Zeichen der Konsolidierung. Wir konzentrierten uns auf den Ausbau des Produktangebots und die Stärkung bestehender Prozesse. Unser Qualitätsanspruch im Kundenservice und unser innovatives Angebot brachten uns verschiedene Auszeichnungen im Wealth Management in Asien, Monaco, im Nahen Osten und der Schweiz sowie für mehrere Anlagefonds ein. Wir sind sehr stolz darauf, in Singapur und Hongkong das Label «Best Places to Work» erhalten zu haben.

### Effizienzverbesserung als konstantes Ziel

Im Bestreben, unser Geschäftsmodell fortlaufend zu verbessern, setzten wir die Umstrukturierung der Organisation im diskretionären Portfoliomanagement (DPM) fort. In den vergangenen zwei Jahren haben wir viel in die personellen Ressourcen dieser Abteilung investiert, um das DPM als Vorzeige-Service der UBP zu etablieren. Die Bemühungen für eine straffere und zugleich persönlich orientierte Organisation, bei der regionale Teams mehr Autonomie erhalten, zahlen sich aus, wie das Wachstum der diskretionär verwalteten Vermögen beweist. Auf diesem positiven Resultat aufbauend, werden wir die Dezentralisierung fortführen, um den Kunden lokale Angebote und den Front-Teams Unterstützung vor Ort anzubieten. Dieses Vorgehen hat sich in Monaco und Asien bewährt und wird nun in Zürich und Luxemburg sowie schrittweise an den anderen Standorten umgesetzt.



Gleichzeitig bauen wir das Risikomanagement im Front-Office aus, um eine transparente Geschäftstätigkeit zu gewährleisten und es unseren Teams zu ermöglichen, mit den strikteren regulatorischen Anforderungen in der Kundenidentifizierung Schritt zu halten.

Der Schutz gegen die Cyberkriminalität ist nach wie vor eine unserer wichtigsten Prioritäten, und unsere IT-Teams setzen sich unermüdlich dafür ein. Die Finanzbranche wird regelmässig zur Zielscheibe solcher Angriffe, die das Risiko von Verlusten und Reputationsschäden bergen und ein regulatorisches Nachspiel haben können. Unter diesem Blickwinkel ist die intern für unsere Mitarbeitenden durchgeführte dreiwöchige Sensibilisierungskampagne «Always On» zu betrachten.

Die kontinuierlichen Bemühungen zur Optimierung der gruppenweiten Organisation und stärkeren Fokussierung auf unser Kerngeschäft und unsere Zielmärkte, haben uns veranlasst, die Zweigstelle in Nassau zu schliessen. Auch gaben wir das Büro UBP Investment Advisors (UBP IAS) auf, das sich der Betreuung amerikanischer Kunden widmete, und übertrugen diese Aktivität an die Anlageberatungsfirma Ameliora Wealth Management mit Sitz in der Schweiz. Im gleichen Zug schlossen wir einen Vertrag mit Ameliora für die künftige Vermittlung von US-Kunden ab.

## Robustes Jahresergebnis

Per Ende 2022 beliefen sich die verwalteten Vermögen auf Gruppenebene auf CHF 140,4 Milliarden und lagen damit 12,5% unter dem Vorjahreswert von CHF 160,4 Milliarden.

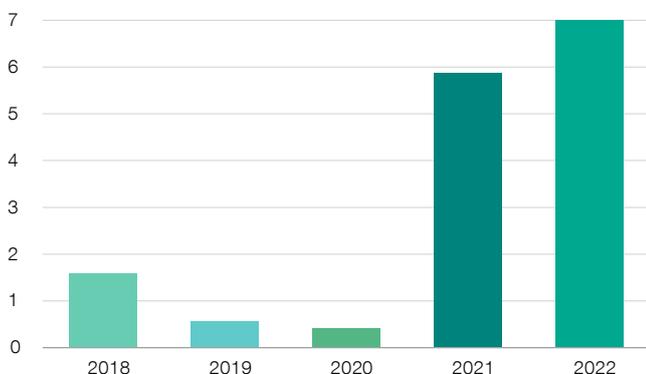
Die Netto-Neugelder fielen mit CHF 0,9 Milliarden positiv aus und waren insbesondere auf die Integration von Danske Bank International sowie auf die von Privatkunden eingebrachten Mittel zurückzuführen. Dadurch konnten die Mittelabflüsse von hauptsächlich institutionellen Kunden aufgewogen werden.

Der Geschäftsertrag erhöhte sich im Jahresvergleich um 7,0% auf CHF 1,213 Milliarden. Dieser Zuwachs ist eine direkte Folge der im Anschluss an die Zinserhöhungen der Zentralbanken gestiegenen Nettozinsmarge. Ebenso trugen die um CHF 16,0 Millionen gestiegenen Erträge aus dem Devisengeschäft dazu bei, den Rückgang von 6,2% bei Erträgen aus Kommissionen und Gebühren zu kompensieren, welcher auf nachlassende Handelsaktivitäten von Privatkunden zurückzuführen war.

Der Betriebsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 754,5 Millionen auf CHF 826,6 Millionen. Diese Zunahme um 9,6% ist den mit den Übernahmen von Millennium Banque Privée (November 2021) sowie von Danske Bank International

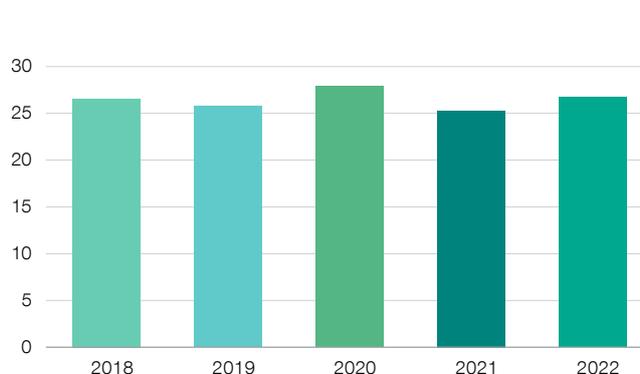
### Geschäftsertrag

Veränderung in %



### Kernkapitalquote (Tier 1)

in %



(Januar 2022) einhergehenden ausserordentlichen Kosten zuzuschreiben. Ebenfalls zu Buche schlugen die bedeutenden Investitionen in die Rekrutierung neuer Teams für unsere Zielmärkte.

Der Reingewinn verzeichnete im Berichtsjahr eine Zunahme um 4,5% auf CHF 210,4 Millionen verglichen mit dem Vorjahreswert von CHF 201,2 Millionen. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis siedelte sich bei 68,1% an (gegenüber 66,5% Ende 2021) und bestätigt einmal mehr die betriebliche Effizienz und strikte Kostenkontrolle der Bank.

Im Jahr 2022 erzielte die UBP zudem einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 29,3 Millionen durch den Verkauf einer Minderheitsbeteiligung. Dieser Betrag wurde nicht als Konzerngewinn verbucht, sondern den Reserven für allgemeine Bankrisiken, Wertberichtigungen und anderen Rückstellungen zugewiesen.

### Umsichtige Bilanzführung

Dank unserer konservativen Bilanzführung steuerten wir im vergangenen Jahr sicher durch die Turbulenzen an den Anleihemärkten. Ein weiteres wichtiges Merkmal unserer Bank ist die umsichtige Bilanzführung in der Sparte Treasury & Trading, eine wichtige Eigenschaft, die in einer kurzfristigen Mindestliquiditätsquote von 304,6% per Ende 2022 widerspiegelt wird. Auch die Kernkapitalquote (Tier 1) von 26,7% übertraf die Anforderungen von Basel III und der FINMA unverändert sehr deutlich.

Die UBP gehört in ihrem Kerngeschäft nach wie vor zu den bestkapitalisierten Banken, wie das von Moody's erteilte langfristige Rating von Aa2 («long-term Aa2 deposit rating») mit stabilem Ausblick bekräftigt, das im vierten Quartal 2022 erneuert wurde.

Diese Ergebnisse zeigen, dass wir trotz der Herausforderungen des vergangenen Jahres über ein solides Fundament verfügen und dass die Diversifikation der Ertragsquellen die Widerstandskraft unseres Geschäftsmodells gefestigt hat. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht seit jeher im Mittelpunkt unserer Strategie. Wir verdanken unseren Erfolg unserer Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft, die sich unter allen Bedingungen bewährt haben.

Dieser Ansatz wird uns auch künftig als Wegweiser dienen. Für 2023 planen wir eine zunehmend regionale Fokussierung, um die Einzigartigkeit unseres Angebots hervorzuheben und unseren Kunden einen möglichst optimalen Service zu bieten. Dies gelingt uns in erster Linie dank unseren qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind entschlossen, in unsere personellen Ressourcen zu investieren und attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten.

Auch dieses Jahr ist bereits von Unsicherheit geprägt, doch veranlassen uns die Motivation und das Engagement unserer Teams, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.



**Daniel de Picciotto**  
Verwaltungsrats-  
präsident

**Guy de Picciotto**  
Präsident des  
Exekutivkomitees



# Nachhaltigkeit

# Ein wachsendes Engagement

Im Berichtsjahr haben wir wichtige Schritte unternommen, um das Prinzip der Nachhaltigkeit noch stärker in unserem Geschäftsmodell zu verankern. Im Zentrum dieser Bemühungen steht folgende Überzeugung: In einer Welt, die sich im Wandel zu einer grünen und inklusiven Wirtschaft befindet, erhält die Nachhaltigkeit einen besonderen Stellenwert, auch in unseren Geschäftsbeziehungen, ist es doch unsere Aufgabe, stets im besten Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu handeln. Daher muss die Nachhaltigkeit zunehmend in alle unsere Entscheidungen und Handlungen integriert werden. In dieser Hinsicht war die Rekrutierung eines Group Head of Sustainability ein wichtiger Schritt. Er hat eine Roadmap für unsere Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und arbeitet zurzeit an der Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen, Prozesse und Systeme. Unser Nachhaltigkeitsverständnis umfasst sowohl unsere Investitionen als auch die direkten Auswirkungen, die wir als Unternehmen haben. 2022 haben wir in beiden Bereichen wichtige Meilensteine erreicht.

Damit wir unserem Ziel gerecht werden, müssen wir das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit schärfen. Intern setzten wir dies durch die Weiterführung unseres E-Learning-Programms «Sustainability@UBP» aus dem Vorjahr um. Parallel dazu soll das neu eingeführte Sustainability Ambassador-Programm die Mitarbeitenden für das Thema sensibilisieren und ihre Kenntnisse erweitern. Als externe Kommunikationskanäle dienten uns der zweite Nachhaltigkeitsbericht und der TCFD Report, die beide im Juni 2022 veröffentlicht wurden.

## Nachhaltige Anlagen

### Wichtige Meilensteine

Im Jahr 2022 haben wir sowohl unsere Expertise in nachhaltigen Anlagen, als auch das Produktangebot und unsere Partnerschaften kontinuierlich ausgebaut. So bieten wir nun 42 eigene Strategien mit einer Einstufung im

Einklang mit der SFDR-Verordnung und einer Klassifizierung nach Artikel 8 («Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale») sowie fünf Strategien mit einer Klassifizierung nach Artikel 9 («Anstreben eines bestimmten Nachhaltigkeitsziels»). Folglich verwalten wir 68% unserer Fondsvermögen in Artikel 8- oder Artikel 9-Strategien.

Diese Zunahme wurde dank einer Analyse der bestehenden und der Auflegung neuer Strategien erreicht. Besondere Beachtung verdient dabei die Lancierung unseres vierten, nach Artikel 9 klassifizierten Impact-Fonds und unserer auf den Infrastrukturwandel fokussierten Strategie mit Schwerpunkt, Energie- und Klimawandel, digitale Transformation und neue Mobilitätsformen.

Darüber hinaus konnten wir uns für alle bisher erhaltenen Nachhaltigkeits-Labels die Erneuerung sichern. Zu diesen zählen fünf Fonds mit dem französischen ISR-Label (Investissement Socialement Responsable), drei Aktien-, je eine Wandel- und Unternehmensanleihestrategie sowie fünf Aktienfonds mit dem Label «Towards Sustainability» der belgischen Febelfin.

In den letzten Jahren haben nachhaltige Anlagen eine rasche Expansion verzeichnet. 2022 haben wir bei unseren Kunden im EU-Raum, die in den Anwendungsbereich von MiFID II fallen, eine Umfrage organisiert, um ihre Nachhaltigkeitspräferenzen zu kennen. Spezifische Schulungen an den Standorten Genf, Luxemburg und Zürich ermöglichten es 43 Kundenberatern, sich auf diese Kundengespräche vorzubereiten.

Das ganze Jahr über setzten wir die Analyse unserer Investitionen in Bezug auf ihre Klimaverträglichkeit fort. UBP Asset Management (Europe) S.A., seit Dezember 2021 Mitglied der Net Zero Asset Managers-Initiative (NZAM), unterbreitete ihre Netto-Null-Ziele, einschliesslich eines Zeitplans zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir haben uns verpflichtet, bis 2030 den CO<sub>2</sub>-Ausstoss unserer Anlagefonds verglichen zum Jahr 2019 zu halbieren und bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erfüllen. Für Sektoren, die sich am schädlichsten auf das Klima auswirken, haben wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, dass unsere Portfolios bis 2040 emissionsfrei sind oder eine Strategie zur Erreichung des Netto-Null-Ziels festgelegt wurde.

Im Januar 2022 wurde die Bank Mitglied des CDP, eine internationale gemeinnützige Organisation, welche die weltweit grösste Plattform zur Offenlegung von Umweltschutzdaten betreibt. Wir beteiligten uns an ihrer jährlichen Non-Disclosure-Kampagne und kontaktierten mehrere in unseren Fonds vertretene Gesellschaften, um sie zur Veröffentlichung von Umweltschutzinformationen zu veranlassen. Ausserdem unterstützten wir die auf Science Based Targets (SBT) ausgerichtete Kampagne, um Unternehmen mit den grössten positiven Auswirkungen zu ermutigen, wissenschaftsbasierte Ziele zur Reduktion ihres CO<sub>2</sub>-Ausstosses festzulegen.

Wie im Vorjahr unterzeichneten wir vor der COP 27 das Global Investor Statement to Governments. Darin werden die Regierungen aufgefordert, bis 2030 ihre national festgelegten Beiträge und Gesetze auf die Erfüllung des 1,5-Grad-Ziels auszurichten. Auch sollen sie höhere Beträge in die Finanzierung der für den Klimaschutz notwendigen Umstrukturierungen tätigen und Finanzunternehmen zur Offenlegung von Klimadaten verpflichten.

Im Vorfeld der COP 15 Biodiversitätskonferenz unterzeichnete unsere Asset Management-Sparte den Finance for Biodiversity Pledge. Diese Vereinbarung strebt den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität anhand von Investitionen und konkreten Massnahmen an. Sie wird von 126 Akteuren der Finanzwelt mitgetragen mit insgesamt EUR 18,8 Billionen an verwalteten Vermögen.

Und schliesslich waren wir das dritte Jahr in Folge Hauptsponsor der Konferenz Building Bridges in Genf mit einer Podiumsdiskussion zum Thema nachhaltige Infrastruktur.

## Impact-Investing

Unsere Impact-Strategien sind einer der Eckpfeiler unseres nachhaltigen Investitionsansatzes. Ihr Auswahlprozess verwendet die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) als Wegleitung. Wir identifizieren und investieren in Unternehmen, die konkrete Lösungen für ökologische und soziale Herausforderungen entwickeln. Sie werden sehr wahrscheinlich massgeblich an der Entstehung einer grünen und inklusiven Kreislaufwirtschaft

mitwirken und daher attraktive Investitionschancen bieten. Seit zwei Jahren veröffentlicht die Bank einen eigenen Impact-Bericht, der detaillierte Angaben zur nicht-finanziellen Wertentwicklung ihrer Impact-Fonds enthält und über die wichtigsten Fortschritte und den Ausbau der Impact-Plattform informiert.

Im September lancierten wir unsere vierte, auf die globalen Aktienmärkte konzentrierte Impact-Strategie. Sie widerspiegelt das Engagement unserer Bank, den Kundinnen und Kunden eine umfassende Produktpalette zu bieten, und unsere Entschlossenheit, die Expertise und Anlagelösungen in diesem Segment weiter auszubauen.

Im gleichen Monat feierte unser Biodiversitätsfonds sein erstes Jubiläum. Seit seiner Einführung hat die Wiederherstellung der Biodiversität an Visibilität gewonnen. Die Verabschiedung des globalen Rahmenwerks zum Schutz der Biodiversität an der COP 15 Ende 2022 war eine wichtige Errungenschaft, um die Artenvielfalt stärker in den Fokus der Anleger zu rücken. Das Rahmenwerk beinhaltet das Ziel, die Unternehmen zur Offenlegung ihrer durch ihre Geschäftstätigkeit verursachten Risiken, Abhängigkeiten und Auswirkungen auf die Artenvielfalt zu verpflichten.

## Aufgliederung der UN-Nachhaltigkeitsziele in sechs Impact-Themen



Während der Vorbereitungsphase zur COP 15 unterzeichnete die UBP die Make it mandatory-Kampagne von Business for Nature, die im Abkommen eine obligatorische Bewertung und Offenlegung verankern will. Die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) arbeitet daran, ein Rahmenwerk in der Berichterstattung von naturbezogenen Risiken und Investitionsbereichen zu entwickeln, eine Initiative, die wir als TNFD-Mitglied mittragen. Naturbezogene Risiken sind weniger leicht quantifizier- und messbar als klimabezogene Risiken, weshalb die Weiterführung unserer Partnerschaft mit dem University of Cambridge Institute for Sustainability Leadership (CISL) einen hohen Stellenwert hat. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank haben wir anhand von Fallstudien erörtert, wie der Wandel zu einer nachhaltigen und resilienten Lebensmittelproduktion die Börsenbewertung von Düngemittelproduzenten beeinflusst.

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Neben unserem Engagement zugunsten nachhaltiger Investitionen, stellen wir auch hohe Anforderungen an unsere Geschäftstätigkeit als Ganzes, sei es in Bezug auf ihre Auswirkungen für die Umwelt, sei es in Bezug auf Personalpolitik und Arbeitsbedingungen, soziales Engagement und gemeinnützige Projekte.

### Ökologische Bilanz

Im Laufe des vergangenen Jahres setzten wir die Messung unserer Emissionen fort und trafen eine Reihe von Massnahmen, um diese über den Zeitraum von 2019 bis 2025 um 25% zu reduzieren. Zur besseren Datenerfassung haben wir einen Vertrag mit myclimate abgeschlossen, einer weltweit führenden Organisation in der freiwilligen Messung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses, und verwenden ihren CO<sub>2</sub>-Rechner.

Geschäftsreisen machen den grössten Anteil unserer Emissionen aus, weshalb wir 2022 neue Bestimmungen getroffen haben, um die Zahl der Geschäftsreisen, insbesondere per Flugzeug, zu senken und die diesbezüglichen Emissionen zu kontrollieren.

Auch investierten wir weiter in IT-Tools, um virtuelle Video-Konferenzen zu erleichtern.

Der Energieverbrauch ist eine weitere grosse Komponente unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz. Im Zentrum unserer Strategie zur Reduktion des Stromverbrauchs stehen der Umstieg auf erneuerbare Quellen und die Verbesserung der Energieeffizienz der Bankgebäude. Im Bestreben, den gruppenweiten Gesamtverbrauch weiter abzubauen, haben wir die Temperatur der Heiz- und Kühlungssysteme in den Büros angepasst, wobei diese über Nacht und an den Wochenenden ausgeschaltet werden. Ausserdem wurde für die Computer ausserhalb der Bürozeiten wieder der Standby-Modus aktiviert.

Die Bank setzt ihre Bemühungen fort, für ihr internationales Netzwerk erneuerbare Energie zu verwenden. Neun Gebäude in Genf und beide Gebäude in Zürich sowie die Standorte Basel, Luxemburg und Monaco beziehen Strom aus erneuerbaren Quellen. Ist dies nicht möglich, erwerben wir erneuerbare Energiezertifikate (REC), beispielsweise in 2022 in London, Dubai, Tel Aviv, Singapur und Tokio.

Neben unserem Bestreben, unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck kontinuierlich zu reduzieren, kompensieren wir seit 2020 unvermeidbare Emissionen auf Gruppenebene mit myclimate. Im Berichtsjahr haben wir unsere Kompensationsmassnahmen einer Überprüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass sie mit unseren strategischen Prioritäten übereinstimmen und vier neue Projekte ausgewählt.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Verwaltung der Emissionsbilanz ist unsere Beteiligung bei der Klimastiftung Schweiz. Dieses Netzwerk vereint starke Partner wie Schweizer Banken, Versicherungsgesellschaften und andere Dienstleister, die innovative Projekte von KMU in der Schweiz und in Liechtenstein unterstützen.

### Attraktive Arbeitgeberin

Die Einstellung und Bindung von talentierten Mitarbeitenden ist für den Erfolg der Bank zentral. Deshalb wollen wir ein ansprechendes Arbeitsumfeld und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Die Diversität unserer Mitarbeitenden fördert Fortschritt und Innovation. Wir legen grossen Wert auf faire Behandlung, Chancengleichheit und Gleichberechtigung und verurteilen jegliche Art von Diskriminierung.

2022 wurden wir in Singapur und Hongkong mit dem Label «Best Places to Work» ausgezeichnet. Dieses bewertet in hunderten von Unternehmen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden auf der Grundlage von acht an den Arbeitsplatz gebundenen Faktoren. Wir erhielten für mehrere Kennzahlen Bestnoten, die uns die Anerkennung «Employer of Choice» für unsere zwei Standorte in Asien einbrachte.

Als Antwort auf die sich stetig verändernden Erwartungen und Geschäftspraktiken haben wir 2022 eigene Homeoffice-Bestimmungen eingeführt, die für alle unsere Standorte gelten<sup>1</sup>. Diese Regeln ermöglichen flexible Arbeitszeiten, gewährleisten aber dennoch den Austausch im Team sowie die Zusammenarbeit innerhalb und der Abteilungen untereinander. Alle Mitarbeitenden haben Anrecht auf einen Tag pro Woche im Homeoffice und die Möglichkeit, bei mehrmaligem Nichtbezug mehrere Tage in Folge von Zuhause aus zu arbeiten.

Wir haben den Einfluss dieser Homeoffice-Regeln analysiert und festgestellt, dass sie sich positiv auf unseren Rekrutierungsprozess auswirken, wenn auch etwas weniger in einigen von grosser Konkurrenz geprägten Bereichen. Wir werden die Entwicklung der Homeoffice-Praktiken auf dem Arbeitsmarkt im Auge behalten und den Einfluss unseres Modells auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den Einstellungsprozess nachverfolgen.

Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen, wie das 2021 erfolgreich eingeführte Graduate-Programm bestätigt. So konnten wir 2022 zehn junge Absolventen von einigen der weltweit führenden Universitäten ansprechen. Sie erhalten die Möglichkeit, während 12 Monaten in verschiedenen Teams und an mehreren Standorten unsere Geschäftstätigkeit kennenzulernen. Auf einer langen Tradition aufbauend haben wir in der Schweiz drei Lehrlinge für die dreijährige Ausbildung zur Erlangung des EFZ Bank eingestellt. Auch gaben wir 50 jungen Praktikanten Einblick in verschiedene Bankberufe und Abteilungen.

Im Einklang mit unserem Engagement für Change Management und die Förderung von Führungsqualitäten im oberen Management in allen Bankbereichen, setzten wir das Leadership Development Programm in Zusammenarbeit mit der IMD Business School in Lausanne fort, an dem sich 25 Manager und Experten aus mehreren Standorten beteiligten.

## Philanthropie und Community Engagement

Im Berichtsjahr setzten wir das langjährige Sponsoring des Grand Théâtre de Genève und des Camerata Venia Orchesters fort. Ebenso unterstützten wir auch wieder das Swiss Solar Boat, das mit Sonnenenergie betriebene Boot der Studentenvereinigung der Forschungsabteilung der renommierten ETH Lausanne.

Ausserdem intensivierten wir unsere Förderung der Freiwilligenarbeit. Ende Jahr waren über 900 Kolleginnen und Kollegen auf der Alaya-Plattform eingetragen, die es ihnen erlaubt, mit Vereinigungen in Kontakt zu treten, um Community- und soziale Projekte zu unterstützen. Mehr als 500 Personen beteiligten sich an einem Event oder einer Spendenaktion.

Auch in Bezug auf die verantwortungsvolle Unternehmensführung organisierten wir auf Gruppenebene oder an bestimmten Standorten verschiedene Umweltschutz- und Solidaritätsveranstaltungen. Diese umfassten Spendenaufrufe für Flüchtlinge, Kleidersammlungen, «Schritte zählen für Geldspenden» und Abfall-Sammelaktionen am Arbeitsort. Unsere Kolleginnen und Kollegen in Hongkong und Singapur organisierten eine Grossaktion, um Spielsachen, Schreibwaren und Snackpakete für benachteiligte und kranke Kinder in ihrer Region zu spenden.

Zur Würdigung der Freiwilligenarbeit im Klimaschutz und im solidarischen Handeln wurde neu der CSR-Award eingeführt. Zweimal im Jahr können sich die Kollegen untereinander für diese Auszeichnung vorschlagen. Die Gewinner werden vom CSR Komitee ernannt.

Alles in allem war 2022 ein wichtiges Jahr für die Nachhaltigkeit bei der UBP. Die Rekrutierung des Group Head of Sustainability führte zur Neueinschätzung unseres Ansatzes und unserer Prioritäten und zur Entwicklung einer Roadmap, um die Nachhaltigkeit zu einem zentralen Bestandteil unserer Investitionen und Geschäftsprozesse zu machen. 2023 werden wir die einzelnen Etappen erarbeiten und ihre Umsetzung in Angriff nehmen.

<sup>(1)</sup>Aufgrund der lokalen rechtlichen Bestimmungen in Dubai nicht vollumfänglich umgesetzt.





# Risiko- management

# Eine zentrale Aufgabe

Neben den Anforderungen, die mit dem Wesen der Tätigkeit einer Bank einhergehen, ist das Risikomanagement Teil der Unternehmenskultur der UBP seit ihrer Gründung. Die Vorwegnahme, Analyse, Verwaltung und Überwachung der Risiken gelten für alle Ebenen der Unternehmensstruktur als fundamentale Faktoren, denen die Bankorgane besondere Aufmerksamkeit schenken. Die Bank hat die Aufgabe, die Interessen ihrer Kunden bestmöglichst zu wahren, die kontrollierte und abgesicherte Entwicklung und Nachhaltigkeit ihrer Geschäftstätigkeit zu gewährleisten und dadurch auch ihre Reputation und den Ruf des Finanzplatzes zu schützen.

Die UBP wendet ein unabhängiges, striktes und in alle Bankprozesse integriertes Risikomanagement an. Die Wirksamkeit ihrer Organisation basiert auf der regulatorischen Prüfung und Bewertung der Risiken sowie auf der Relevanz der Überwachungs- und Kontrollinstrumente. Ausserdem gewährleisten Kommunikation und Ausbildung der Mitarbeitenden zur Vermittlung der ethischen Grundsätze ein gruppenweit wirksames und einheitliches Risikomanagement. Dieser integrierte und strikte Ansatz ist einer der Erfolgsfaktoren unserer Bank.

## Globales Risikomanagement

Die UBP betrachtet das Risikomanagement nicht nur als Antwort auf gesetzliche, politische, soziale, wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen, sondern als grundlegendes Element ihrer Strategie und herausragendes Merkmal ihres Dienstleistungsangebots.

Die Aufgaben des Risikomanagements werden vom Verwaltungsrat über seinen Risikoausschuss sowie vom Exekutivkomitee festgelegt. Dieses Mandat zielt auf die Identifizierung, Messung und Begrenzung der Risiken ab, welche der gruppenweiten Geschäftstätigkeit innewohnen. Geeignete Richtlinien und Prozesse sollen einen maximalen Schutz für Kunden und Aktionäre gewährleisten. Die UBP orientiert sich dabei an höchsten Anforderungen, sowohl im Hinblick auf die Kompetenzen der Mitarbeitenden, der Qualität der Prozesse und IT-Infrastruktur, als auch in Bezug auf die Förderung einer robusten internen transversalen Risikomanagement-Kultur.

Die wichtigste Funktion der Abteilung Risks & Compliance ist die Erkennung, Kontrolle und Meldung aller signifikanten oder für die Geschäftstätigkeit der Bank eingehend zu prüfenden Risiken. Ausserdem unterstützt die Abteilung die einzelnen Aktivitäten bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen und verabschiedet Richtlinien und Massnahmen für eine effiziente Geschäftstätigkeit innerhalb eines gesicherten Rahmens. Aus organisatorischer und struktureller Sicht werden die Unternehmensführung (Corporate Governance) und die wichtigsten Zuständigkeiten gruppenweit im Bereich Risikomanagement und Risikokontrolle auf vier Ebenen unterteilt, nämlich:

- Der Verwaltungsrat legt über seinen Risikoausschuss die allgemeine Risikomanagement-Politik fest; er entscheidet über die Bankstrategie für das Risikomanagement (Identifizierung von Risiken, Risikobereitschaft, Definition von Kontrollstandards) und gewährleistet eine umfassende Überwachung.
- Exekutivkomitee und Risikoausschuss gewährleisten die Umsetzung der Risikopolitik auf Betriebsebene und formulieren entsprechende Empfehlungen.
- Die Abteilung Risk Management führt in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen, darunter Compliance und Kredite, in zweiter Instanz täglich eine unabhängige Risikokontrolle durch.
- Die Geschäftssparten Treasury & Trading, Wealth Management, Asset Management und COO führen eine Kontrolle erster Instanz durch.

Die auf Gruppenebene implementierten Massnahmen streben die Verwaltung der verschiedenen, nachfolgend beschriebenen Risikokategorien an. Dazu zählen Markt-, Bonitäts-, Eignungs- (Suitability-), Nachhaltigkeits-, Betriebs- und Reputations- sowie regulatorische Risiken.

## Marktrisiko

Die grundsätzliche Verwaltung der Marktrisiken der Trading- und Treasury-Tätigkeit erfolgt über die Festlegung



UBP Genf, Rue du Rhône 96-98

von Limiten, d.h. Positionsgrösse, Sensitivität, Value at Risk (VaR), maximal zulässige Verluste, Engagements am Primärmarkt sowie Limiten nach Emittenten/Ländern. Sie wird durch Simulationsanalysen (Stresstests) und RAPM (Risk-Adjusted Performance Measurement bzw. risikoadjustierte Performancemessung) mit rückwirkender VaR-Analyse vervollständigt. Die spezifischen täglichen Risikoberichte erlauben eine eingehende und nachhaltige Verwaltung dieser Risiken.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko entspricht dem Risiko von Verlusten, die sich aus der Nicht-Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen durch eine Gegenpartei ergibt. Dabei kann es sich um ein Darlehen oder eine andere Art vorbestimmter Finanzverpflichtung handeln.

Die UBP Gruppe verfügt über ein detailliertes Konzept zur Verwaltung von Gegenpartei-, Abwicklungs- und Länderrisiken zur Gewährleistung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen.

#### Kreditrisiko gegenüber Wealth Management-Kunden

Kreditrisiken betreffen Darlehen und Kontokorrent-Vorschüsse sowie Risiken aus Sicherheiten und Transaktionen mit Derivaten, Währungen, Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten. Generell sind an Privatkunden gewährte Darlehen durch verpfändete Sicherheiten (Lombardkredite) gedeckt. Diese Art von Vorschuss macht mehr als 90% der an Kunden gewährten Kredite aus.

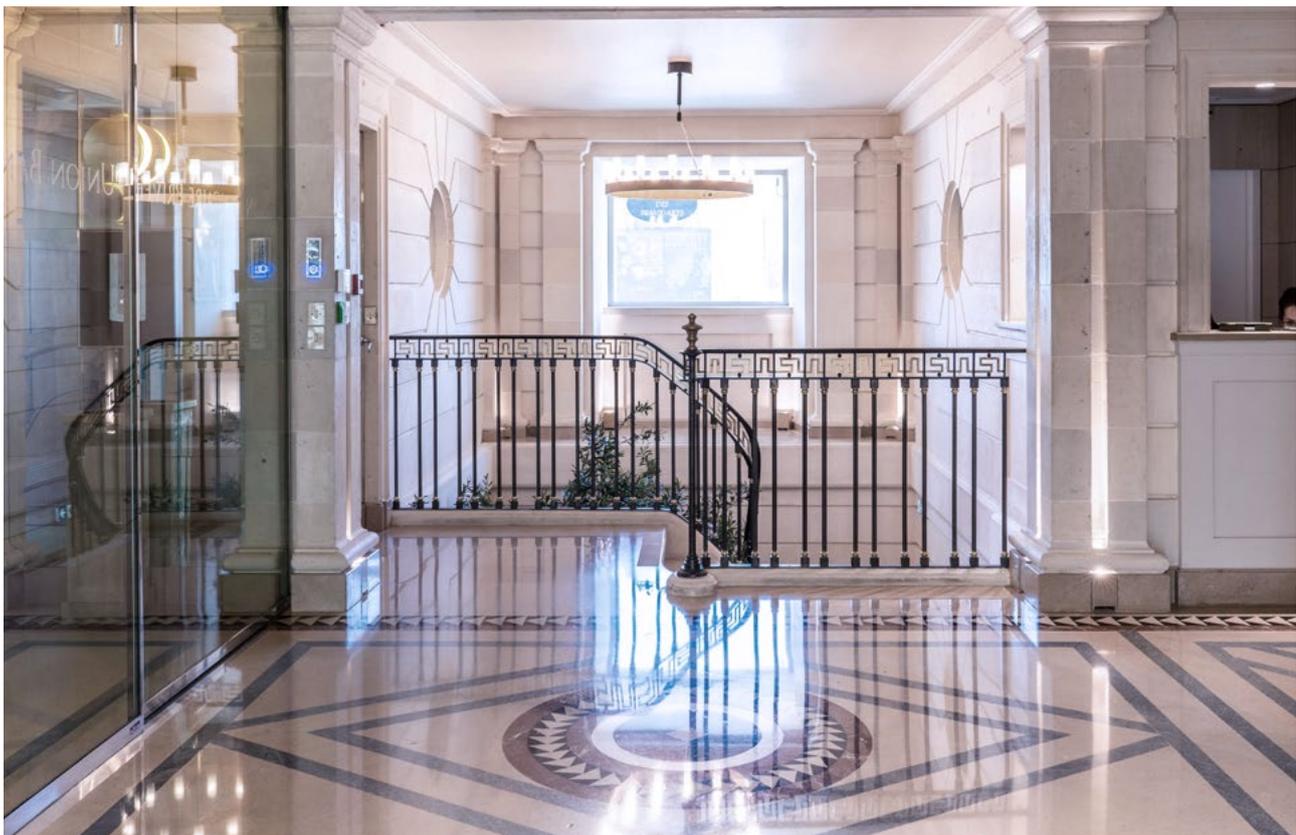
Verpfändete Portfolios werden regelmässig von der Abteilung Kreditrisikokontrolle einer individuellen Prüfung und Nachkontrolle unterzogen. Jeder Position wird je nach Instrument, Rating, Länder-, Ausfall-, Liquiditäts- und Diversifikationsrisiko ein Belehnungssatz zugeteilt. Die Vermögenswerte werden täglich zu Marktpreisen bewertet. Die Überwachung und Verwaltung von Vorschüssen erfolgen täglich über Sicherheitslimiten (Margennachschussforderungen und Verwertung von verpfändeten Sicherheiten).

### Kreditrisiko gegenüber professionellen Gegenparteien und Länderrisiko

Das Eingehen von Kreditrisiken gegenüber professionellen Gegenparteien ist nur zulässig, falls diese eine einwandfreie Bonität und Zahlungsfähigkeit vorweisen können. Die Risiko-Abgrenzung erfolgt über ein angemessenes und flexibles Limitensystem, das den Produktkategorien, Gegenparteien und Zahlungsterminen Rechnung trägt. Die Festsetzung von Limiten basiert auf der Bonität der

einzelnen Gegenparteien sowie auf einem dynamischen Modell für CDS-Spreads und Ratings. Grundsätzlich gewährt die Gruppe Kredite nur Gegenparteien mit einem langfristigen A-Rating von S&P (oder einem gleichwertigen Rating von Moody's oder Fitch), die ihren Gesellschaftssitz in einem OECD-Land haben.

Die fortlaufende Überwachung und Verwaltung des Gegenparti- und Länderrisikos von Markt- und Treasury-Aktivitäten erfolgen über ein zentrales System in Echtzeit.



*UBP Monaco, La Belle Epoque, Avenue d'Ostende 17*

## Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken sind mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe einhergehende Risiken zu verstehen, denen Fehler, die Nicht-Einhaltung von internen Prozessen, externe Ereignisse oder menschliche Fehler zugrunde liegen können.

Die Bank hat ein umfassendes System zur Überwachung und Kontrolle operationeller Risiken erstellt, das sich auf verschiedene Methoden zur Identifizierung, Bewertung, Nachverfolgung, Kontrolle und Abschwächung dieser Risiken – Selbstbewertung des Risikos, Kategorisierung des operationellen Risikos, Risikokennzahlen, Bewertung des Veränderungsrisikos, Szenarioanalyse – abstützt. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei der Einführung und Nutzung von neuen Produkten, Tätigkeiten, Prozessen und Systemen und der Überprüfung der an externe Provider ausgelagerten Dienstleistungen zu. Die Bank legt grossen Wert auf den Datenschutz und die Stärkung ihrer IT-Systeme zur Bekämpfung von Datenmissbrauch und Cyber-Risiken. Dazu gehören auch der Schutz der Daten von Kunden, Gegenparteien der Bank und ihren Mitarbeitenden in einem gesicherten Umfeld. Im Fall eines extern verursachten Ausfalls ist die Funktionsweise der Systeme zu gewährleisten, um ein robustes Geschäftsmanagement, die Entwicklung von Geschäftsprozessen und die Expansion der Gruppe zu gewährleisten.

Kontinuierliche Nachprüfungen (Kategorisierung von Risiken und Indikatoren) und spezifische Prozesse – Notfall- und Business-Continuity-Pläne, die Verwaltung von Zulieferern und ausgelagerten Dienstleistungen sowie die Kontrolle von IT- und Betrugsrisiken – gewährleisten eine ununterbrochene Funktionsweise der Banktätigkeit.

Fortbildungen und gezielte Schulungen für neue und nach Übernahmen integrierte Mitarbeitende garantieren eine bankintern robuste Risikokultur und die Sensibilisierung für regulatorische Vorschriften, Verhaltens- und ethische Regeln sowie Best Practices.

## Reputationsrisiko

Der Ruf einer Bank ist ein sehr wichtiges Gut. Die Verschlechterung ihrer Reputation, beispielsweise durch negative Publicity, kann schwere Folgen für ihre künftige

Geschäftsentwicklung und ihre Positionierung an den Finanzmärkten zur Folge haben. Zu den möglichen Auswirkungen gehören der Verlust von Einnahmen, Rechtsstreits, von Aufsichtsbehörden auferlegte Sanktionen oder eine verstärkte Überwachung sowie der Vertrauens- und Treueverlust ihrer Kunden.

Mithilfe des oben genannten globalen Ansatzes im Risikomanagement wacht die Bank kontinuierlich über ihren Ruf und gewährleistet eine einwandfreie Geschäftsführung. Präzise Richtlinien im Hinblick auf die Meldung und Handhabung von Interessenkonflikten, ein Verhaltenskodex sowie klare ethische Regeln ergänzen diesen Ansatz. Dazu gehören auch Schulungen zur Stärkung der Unternehmenskultur, zum Schutz und der Wahrung der Grundwerte der Bank.

## Regulatorisches Risiko

Die weltweit zunehmende Regulierungsdichte, der die Banken unterstellt sind, namentlich in Bezug auf grenzüberschreitende Geschäfte, Beratungstätigkeiten und Markttransaktionen (Best Execution und Marktmissbrauch), führte zu strikteren Rahmenbedingungen für Kontroll- und Compliance-tätigkeiten, um sicherzustellen, dass die Bankgeschäfte alle neuen Vorschriften erfüllen. Ein eigenes Team widmet sich der Überwachung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften und garantiert die Umsetzung aller geltenden Bestimmungen. Ein spezifisches Kommunikationsverfahren gewährleistet, dass alle betroffenen Parteien über sämtliche Vorschriften informiert sind, die sie einzuhalten haben. Die Einführung digitaler Tools zur Verstärkung der Kontrollen ist Teil der Digitalisierung der Bank zur Optimierung der Kontrollverfahren und der Informationsbearbeitung aus regulatorischer Sicht. Neben der Festigung von Kontrollen und der Gewährleistung der regulatorischen Konformität durch die Einführung neuer Richtlinien und interner Prozesse, hat die Bank Schulungen für die Mitarbeitenden durchgeführt, die für ein besseres Verständnis dieser neuen Regulierungen sorgen sollen. Sie dienen auch der Festlegung von Kontrollinstanzen, Vorschriften und Zuständigkeiten, um eine einwandfreie Tätigkeit der Mitarbeitenden sowie eine reibungslose und optimale Entwicklung der Bankorganisation zu gewährleisten.





# Konzern- rechnung 2022

# Konzernbilanz per 31. Dezember

(in tausend CHF)	2022	2021	Veränderung in %
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1'553'557	5'574'847	(72,1%)
Forderungen gegenüber Banken	3'476'661	3'196'097	8,8%
Forderungen aus der Finanzierung von Wertpapiergeschäften	1'777'545	364'460	387,7%
Forderungen gegenüber Kunden	8'389'859	10'491'593	(20,0%)
Hypothekarforderungen	2'351'902	2'171'942	8,3%
Handelsgeschäfte	191'619	1'660'339	(88,5%)
Positive Wiederbeschaffungswerte von Finanzderivaten	1'374'951	530'245	159,3%
Andere Finanzinstrumente zum Fair Value	1'318'047	2'103'184	(37,3%)
Finanzanlagen	17'513'156	11'494'630	52,4%
Rechnungsabgrenzungen	205'706	174'392	18,0%
Nicht konsolidierte Beteiligungen	3'529	3'550	(0,6%)
Sachanlagen	309'471	305'769	1,2%
Immaterielle Werte	233'767	218'650	6,9%
Sonstige Aktiven	61'574	495'014	(87,6%)
<b>Total Aktiven</b>	<b>38'761'344</b>	<b>38'784'712</b>	<b>(0,1%)</b>
<b>Total nachrangige Forderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

(in tausend CHF)	2022	2021	Veränderung in %
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'989'336	609'258	226,5%
Verpflichtungen aus der Finanzierung von Wertpapiergeschäften	3'630'585	5'127'130	(29,2%)
Verpflichtungen gegenüber Kunden	26'949'521	26'487'668	1,7%
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	25	-	100,0%
Negative Wiederbeschaffungswerte von Finanzderivaten	1'413'056	1'050'003	34,6%
Verpflichtungen aus anderen Finanzanlagen zum Fair Value	1'362'784	2'294'641	(40,6%)
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	335'000	335'000	0,0%
Rechnungsabgrenzungen	357'342	313'395	14,0%
Andere Passiven	113'124	56'965	98,6%
Rückstellungen	39'027	32'484	20,1%
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>36'189'800</b>	<b>36'306'544</b>	<b>(0,3%)</b>
Reserven für allgemeine Bankrisiken	230'413	215'375	7,0%
Gesellschaftskapital	300'000	300'000	0,0%
Kapitalreserve	867'336	867'336	0,0%
Gewinnreserve	963'152	894'047	7,7%
Minderheitsanteile	267	180	48,3%
Konzerngewinn	210'376	201'230	4,5%
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	150	106	41,5%
<b>Total Eigenmittel</b>	<b>2'571'544</b>	<b>2'478'168</b>	<b>3,8%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>38'761'344</b>	<b>38'784'712</b>	<b>(0,1%)</b>
<b>Total nachrangige Verpflichtungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember

Eventualverpflichtungen	621'779	627'659	(0,9%)
Unwiderrufliche Zusagen	678'723	63'857	962,9%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	746'745	1'008'314	(25,9%)
Verpflichtungskredite (aufgeschobene Zahlung)	1'412	4'090	(65,5%)

# Konzern- erfolgsrechnung

(in tausend CHF)	2022	2021	Veränderung in %
<b>Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>			
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	482'161	177'050	172,3%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	146'733	83'206	76,3%
Zinsaufwand	(303'771)	(53'402)	468,8%
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft (brutto)</b>	<b>325'123</b>	<b>206'854</b>	<b>57,2%</b>
Veränderung Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Verluste aus Zinsengeschäften	(5'000)	-	100,0%
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft (netto)</b>	<b>320'123</b>	<b>206'854</b>	<b>54,8%</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	778'930	830'682	(6,2%)
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	3'711	3'491	6,3%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'853	3'964	(2,8%)
Kommissionsaufwand	(21'619)	(23'123)	(6,5%)
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>764'875</b>	<b>815'014</b>	<b>(6,2%)</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und Finanzanlagen zum Fair Value</b>	<b>121'114</b>	<b>105'070</b>	<b>15,3%</b>
<b>Anderer ordentlicher Erfolg</b>			
Erfolg aus der Veräusserung von Finanzanlagen	2'326	1'840	26,4%
Ertrag aus Beteiligungen	2'901	3'762	(22,9%)
davon nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	-	426	(100,0%)
davon andere, nicht konsolidierte Beteiligungen	2'901	3'336	(13,0%)
Ertrag aus Liegenschaften	715	279	156,3%
Anderer ordentlicher Ertrag	1'284	1'171	9,6%
Anderer ordentlicher Aufwand	-	(49)	(100,0%)
<b>Anderer ordentlicher Erfolg</b>	<b>7'226</b>	<b>7'003</b>	<b>3,2%</b>
<b>Konzernerfolg</b>	<b>1'213'338</b>	<b>1'133'941</b>	<b>7,0%</b>

(in tausend CHF)	2022	2021	Veränderung in %
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	(610'123)	(554'675)	10,0%
Anderer Geschäftsaufwand	(216'502)	(199'785)	8,4%
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>(826'625)</b>	<b>(754'460)</b>	<b>9,6%</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Rückstellungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte	(136'000)	(131'603)	3,3%
Veränderung Rückstellungen und andere Wertberichtigungen, Verlust	(9'474)	(3'403)	178,4%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>241'239</b>	<b>244'475</b>	<b>(1,3%)</b>
Ausserordentlicher Ertrag	29'250	111	-
Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	(15'039)	-	100,0%
Steuern	(45'074)	(43'356)	4,0%
<b>Konzerngewinn</b>	<b>210'376</b>	<b>201'230</b>	<b>4,5%</b>
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	150	106	41,5%

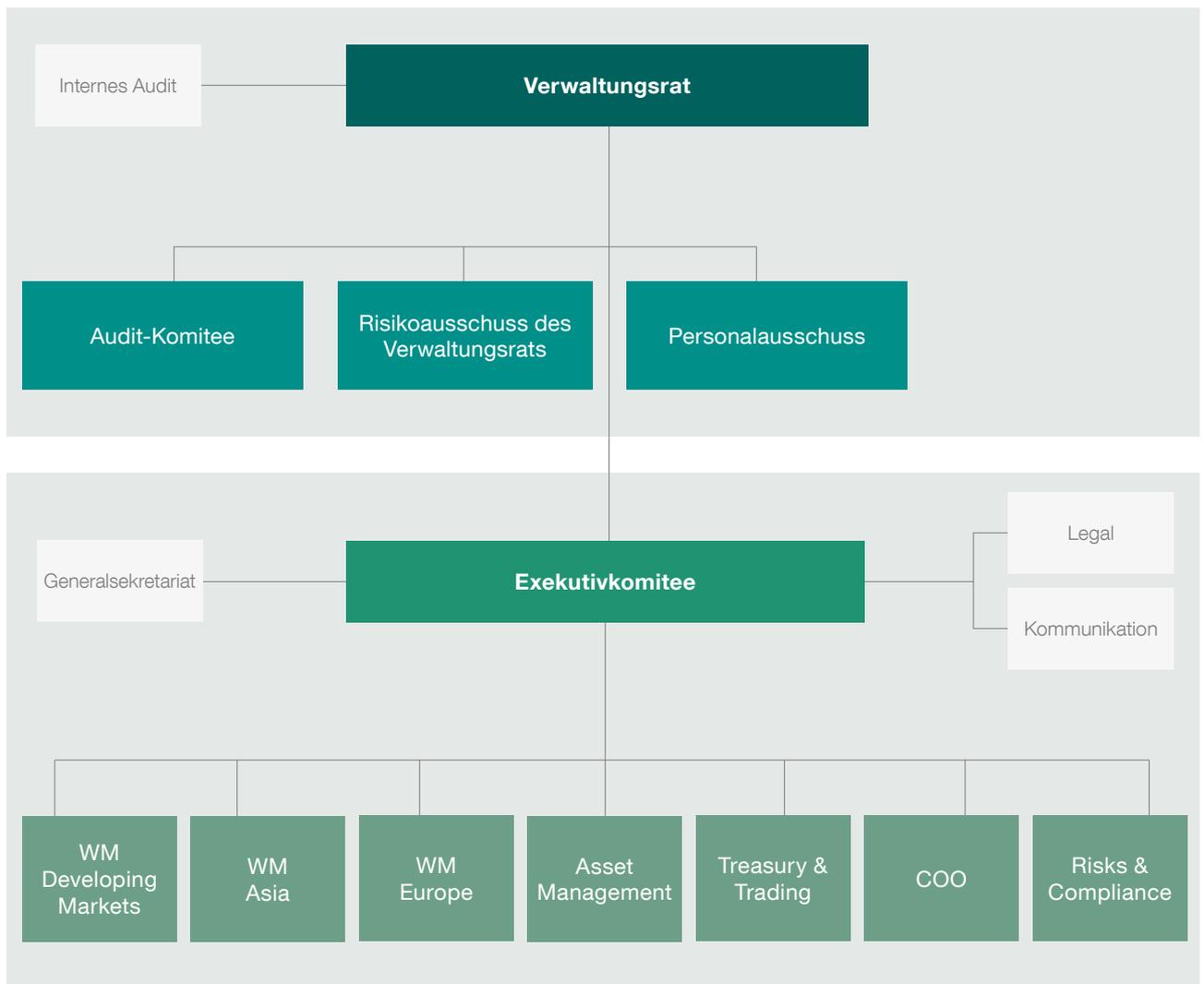




# Unter- nehmens- führung



# Organisation



Unsere Organisation widerspiegelt unsere Absicht, die besten Kompetenzen in den Dienst unserer Kundinnen und Kunden zu stellen. Unser integriertes Geschäftsmodell bündelt die Expertisen in der Asset-Management-Sparte, während die Kapitalmarktaktivitäten unter der Sparte Treasury & Trading zusammengefasst sind. Diese Komplementarität und der Verzicht auf eine Silo-Organisation sind die prägenden Merkmale des UBP-Modells. So profitieren unsere Privatkunden vom Zugang zu einem in der Regel institutionellen Kunden vorbehaltenen Angebot, das die Erbringung optimaler Lösungen anstrebt.

# Aufgaben und Zuständigkeiten

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat definiert die langfristige Vision, Strategie und Geschäftspolitik der Bank. Er legt die Organisationsstruktur des Unternehmens und die Regeln der Corporate Governance fest. Er überwacht die Geschäftsführung der Gruppe und trifft alle strategisch wichtigen Entscheidungen, sowohl im Hinblick auf die Geschäftsführung als auch auf die Besetzung von Schlüsselfunktionen.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens fünf Mal im Jahr.

Der Präsident des Exekutivkomitees nimmt als ständiger Gast an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Er erstattet diesem vierteljährlich Bericht über die Geschäftsentwicklung.

**Präsident:** Daniel de Picciotto

**Vize-Präsident:** Marcel Rohner<sup>(1)</sup>

**General Counsel:** Olivier Vodoz<sup>(1)</sup>

**Mitglieder:** Patricia Biemann<sup>(1)</sup>, David Blumer<sup>(1)</sup>, Nicolas Brunschwig<sup>(1)</sup>, Anne Rotman de Picciotto, Ligia Torres<sup>(1)</sup>

**Generalsekretär:** Claudio Rollini

## Risikoausschuss des Verwaltungsrats

Der Risikoausschuss des Verwaltungsrats ist für die Analyse, Überwachung und Beurteilung der bankweiten Umsetzung eines wirksamen Risikomanagements und dessen Kontrollverfahren sowie für die Verwaltung der globalen Risiken verantwortlich.

Der Risikoausschuss des Verwaltungsrats tagt mindestens neun Mal im Jahr.

Der Präsident des Exekutivkomitees und die Leiter der Sparten COO, Treasury & Trading und Risks & Compliance nehmen als ständige Gäste an den Sitzungen teil.

**Präsident:** Marcel Rohner<sup>(1)</sup>

**Mitglieder:** Anne Rotman de Picciotto, Daniel de Picciotto, Patricia Biemann<sup>(1)</sup>, Olivier Vodoz<sup>(1)</sup>

### Änderungen im Jahr 2022

Im Anschluss an die Generalversammlung der Aktionäre vom 17. März 2022 hat John Martin Manser sein Amt niedergelegt. Wir möchten ihm ganz herzlich für seinen wertvollen Beitrag als Verwaltungsratsmitglied in den vergangenen 14 Jahren danken.

Patricia Biemann wurde an der Generalversammlung der Aktionäre vom 17. März 2022 neu in den Verwaltungsrat gewählt. Gleichzeitig hat Olivier Vodoz den Vorsitz des Audit-Komitees abgetreten und der Verwaltungsrat Patricia Biemann zur Präsidentin gewählt. Olivier Vodoz bleibt Mitglied im Verwaltungsrat und Risikoausschuss des Verwaltungsrats.

An der vorgenannten Generalversammlung wurden Nicolas Brunschwig zum Präsidenten und David Blumer zum Mitglied des Personalausschusses gewählt.

## Personalausschuss

Der Personalausschuss erstellt und analysiert einmal im Jahr die vom Verwaltungsrat genehmigte Lohnpolitik der Bank und prüft die Einstellung und Ernennung der Mitglieder des Exekutivkomitees sowie des leitenden Kaders. In diesem Rahmen wacht er auch über die Einführung von Massnahmen zur Beförderung, Entwicklung und Bindung der Mitglieder des oberen Kaders, deren Leistungen er regelmässig prüft.

Der Personalausschuss tagt mindestens zweimal im Jahr.

Die Vergütung der Mitglieder der Bankorgane (Verwaltungsrat und Exekutivkomitee) wird unter Berücksichtigung ihrer Ausbildung, Erfahrung und Zuständigkeiten sowie der Arbeitsmarktlage und der Konkurrenz festgelegt. Sie steht im Einklang mit der Bankstrategie und erfolgt im Rahmen eines gesunden Risikomanagements. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten ein jährlich festgelegtes Honorar. Die Mitglieder des Exekutivkomitees erhalten eine Vergütung, die sich aus einem Festbetrag und einem variablen Anteil zusammensetzt. Der variable Anteil hängt von den auf Bankebene und von der betreffenden Sparte erzielten Resultaten sowie von der persönlichen Leistung der Mitglieder, ihrem Potenzial und vom Potenzial der betreffenden Sparte ab. Er ist teilweise Gegenstand einer aufgeschobenen, über drei Jahre gestaffelten Auszahlung.

**Präsident:** Nicolas Brunschwig<sup>(1)</sup>

**Mitglieder:** Anne Rotman de Picciotto, David Blumer<sup>(1)</sup>

## Audit-Komitee

Das Audit-Komitee überwacht die Tätigkeit des internen Audits der Bank, vergewissert sich, dass dieses über die erforderlichen Ressourcen und Kompetenzen zur Ausübung seiner Aufgaben verfügt und ist das Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Wirtschaftsprüfer.

Das Audit-Komitee tagt mindestens fünf Mal im Jahr.

An jeder Sitzung des Audit-Komitees werden die Berichte und Tagesordnungspunkte im Beisein der betreffenden Mitglieder des Exekutivkomitees vorgestellt und erörtert.

**Präsidentin:** Patricia Bielmann<sup>(1)</sup>

**Mitglieder:** Anne Rotman de Picciotto, Marcel Rohner<sup>(1)</sup>

## Exekutivkomitee

Das Exekutivkomitee ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Geschäftsstrategie und der Zielsetzungen der Bank zuständig sowie für die Führung der laufenden Geschäfte. Es ist für die Koordination der administrativen Organisation verantwortlich, überwacht die Anwendung der geltenden Gesetzgebung und regulatorischer Vorschriften sowie die Risikokontrolle und sorgt für den Aufbau und die Erhaltung von sicheren und gegenseitig gewinnbringenden Geschäftsbeziehungen.

Das Exekutivkomitee tagt jede Woche.

**Präsident:** Guy de Picciotto

**Mitglieder:** Ian Cramb, Nadège Lesueur-Pène, Michael Blake, Nicolas Faller, Michaël Lok, Philip Adler, Raoul Jacot-Descombes

**Generalsekretär:** Claudio Rollini

<sup>(1)</sup> Unabhängiges Mitglied

# Lebensläufe und berufliche Stationen

## Verwaltungsrat

### Daniel de Picciotto



Daniel de Picciotto ist seit 2016 Präsident des Verwaltungsrats der UBP. Nach zehn Jahren Mitgliedschaft im Exekutivkomitee wurde er 2010 Mitglied im Verwaltungsrat. Daniel de Picciotto kam 1985 zur Bank, wo er die Leitung der Abteilung Finanzstudien in der Sparte Private Banking übernahm. 1990 wurde er zum Verantwortlichen des Private Banking und 1996 zum Verantwortlichen des Asset Management berufen.

Am 31. Dezember 2022 war Daniel de Picciotto zudem Mitglied im Verwaltungsrat der CBI Holding SA.

### Olivier Vodoz



Olivier Vodoz ist seit 1998 General Counsel im Verwaltungsrat der UBP und zudem Präsident des Audit-Komitees. Von 1989 bis 1997 war er Mitglied im Genfer Regierungsrat und für die Bereiche Finanzen und Sicherheit zuständig. Zuvor war er Mitglied im Genfer Grossrat. Olivier Vodoz hält ein Lizenziat in Rechtswissenschaft der Universität Genf (Schweiz) und das Genfer Anwaltspatent. Er war während 20 Jahren bei der Kanzlei Haissly & Vodoz in Genf als Rechtsanwalt tätig. Von 1998 bis 2013 war er zudem Mitglied der Ethikkommission der Genfer Polizei sowie Mitglied im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und dessen Vize-Präsident von 2006 bis 2013.

### Marcel Rohner



Marcel Rohner ist seit 2010 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP und seit 2016 dessen Vize-Präsident. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Bank- und Finanzbranche sowie im Risiko-Management. Er hatte während vielen Jahren leitende Funktionen bei UBS AG inne, namentlich als Präsident und CEO Global Wealth Management & Business Banking (2005), als Mitglied des Exekutivkomitees (2002-2009) sowie als Group CEO von 2007 bis 2009. Marcel Rohner promovierte in Volkswirtschaft an der Universität Zürich.

Am 31. Dezember 2022 war Marcel Rohner zudem Verwaltungsratspräsident von Löwenfeld AG, Löwenfeld Beteiligungen AG und Warteck Invest AG. Er war zudem Mitglied im Verwaltungsrat folgender Gesellschaften: Armada Investment AG, Boxs AG, Helvetische Bank AG, und CBI Holding SA. Seit 2021 ist er Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung.

### David Blumer



David Blumer ist seit September 2021 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Seine Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich in verschiedenen leitenden Positionen umspannt fast 30 Jahre. Er begann seine Karriere bei Credit Suisse in Zürich, wo er zum Head Trading and Sales und anschliessend zum CEO Asset Management avancierte. Nach einem Abstecher als CIO bei Swiss Re, übernahm er in London die Leitung der EMEA-Region bei BlackRock, bevor er zum Head of Alternatives ernannt wurde. David Blumer studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich.

Am 31. Dezember 2022 war David Blumer zudem Verwaltungsratspräsident von FE Fundinfo Ltd sowie Mitglied im Verwaltungsrat von MIO Partners Inc., Behaviour Lab Ltd und FQX AG.



### Nicolas Brunshawig

Nicolas Brunshawig ist seit 1998 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Er ist Gesellschafter im Brunshawig Holding Konzern, der Muttergesellschaft von Bongénie Grieder. Er nahm seine Tätigkeit im Brunshawig Konzern 1981 auf und ist heute für die Sparten Zentrale Dienste und Partnerschaften zuständig. Von 1989 bis 2001 war er Mitglied im Genfer Kantonsparlament, wo er für die Finanz- und Steuerkommissionen verantwortlich war. Ausserdem hatte er während sieben Jahren den Vorsitz des Wirtschaftsverbands Fédération des Entreprises Romandes (FER) inne. Nicolas Brunshawig hat einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Genf (Schweiz).

Am 31. Dezember 2022 war Nicolas Brunshawig u. a. Mitglied im Verwaltungsrat von Brunshawig Holding SA, Brunshawig & Cie SA, Rolex SA und Rolex Holding SA.



### Anne Rotman de Picciotto

Anne Rotman de Picciotto ist seit 2006 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Sie ist ebenfalls Mitglied im Audit- Komitee und im Personalausschuss. Nach mehreren Jahren in der Asset-Management-Sparte von Goldman Sachs wurde Anne Rotman de Picciotto 2002 in die Leitung der Niederlassung UBP London berufen. Sie ist für die Entwicklung der Geschäfte für High Net Worth Individuals (HNWI-Kunden) und institutionelle Kunden zuständig. Anne Rotman de Picciotto hält einen BA in Business Administration der Hochschule (HEC) Lausanne und einen MBA der INSEAD in Fontainebleau (Frankreich).

Am 31. Dezember 2022 war Anne Rotman de Picciotto zudem Präsidentin des Verwaltungsrats der CBI Holding SA sowie Mitglied verschiedener Verwaltungsräte u.a. der Dagnar Ltd.



### Ligia Torres

Ligia Torres ist seit September 2021 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Ihre wichtigsten Kompetenzbereiche sind das globale Asset Management, die Entwicklung von festverzinslichen Anlagelösungen sowie das Thema Nachhaltigkeit. Ligia Torres war in verschiedenen leitenden Funktionen bei BNP Paribas tätig, jüngst als CEO Asset Management für die Region Asien-Pazifik und Hongkong. Zuvor war sie in London zunächst CEO des Bereichs Wealth Management UK, bevor sie die Leitung für die Region Schwellenländer innerhalb der Asset Management-Sparte übernahm. Sie verfügt über weitreichende Erfahrung in leitenden Positionen von Asset und Wealth Management-Gesellschaften. Ligia Torres hat einen Abschluss in Business Administration des Instituto Autonomo de Mexico sowie in internationalen Finanzen der HEC Paris und einen Master in Futures und Optionen der Paris Dauphine IX.

Am 31. Dezember 2022 war Ligia Torres zudem Mitglied im Verwaltungsrat der Alfred Berg Kapitalförvaltning und VR-Präsidentin der RAM Active Investment SA.



### Patricia Biemann

Patricia Biemann ist seit März 2022 Mitglied im Verwaltungsrat und im Risikoausschuss des Verwaltungsrats sowie Präsidentin des Audit-Komitees. Sie hat 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Treasury & Trading sowie Consulting, in denen sie in verschiedenen hochrangigen Positionen tätig war. Zuletzt war sie bei KPMG Head of Financial Service Accounting Advisory sowie Audit Partner für international börsennotierte Unternehmen. Zu ihren Spezialgebieten gehören Unternehmensführung und Compliance sowie Wachstumsstrategien (einschliesslich M&A sowie Business Development). Sie hat einen Master in Business Administration der Universität Freiburg und ist eine in der Schweiz und den USA amtlich zugelassene Wirtschaftsprüferin.

## Exekutivkomitee

### Guy de Picciotto



Guy de Picciotto ist seit 1998 CEO der UBP und Präsident des Exekutivkomitees. Er begann seine berufliche Laufbahn als Unternehmensberater in der Schweiz und Belgien und absolvierte in der Folge eine intensive Ausbildung bei verschiedenen Abteilungen renommierter Finanzinstitute wie UBS, Morgan Stanley, Bear Stearns und Sanyo Securities in New York und Tokio. 1988 nahm Guy de Picciotto seine Tätigkeit bei der Bank auf. Nach verschiedenen Positionen in leitender Funktion wurde er zum Chief Executive Officer berufen. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft rundete Guy de Picciotto seine Ausbildung mit Executive-Management-Seminaren an der Business School IMD in Lausanne (Schweiz) und an der INSEAD in Fontainebleau (Frankreich) ab.

Am 31. Dezember 2022 war Guy de Picciotto u.a. Mitglied im Verwaltungsrat der CBI Holding SA sowie Mitglied im Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken.

### Nadège Lesueur-Pène



Nadège Lesueur-Pène ist für das Wealth Management Developing Markets verantwortlich und seit 2019 Mitglied im Exekutivkomitee. Bevor sie 2015 zur UBP stiess, leitete sie in der Sparte Wealth Management von BNP Paribas (Suisse) die Region Schwellenmärkte. Zuvor war sie zudem in verschiedenen Führungsfunktionen im Investmentbanking bei HSBC in Paris und bei Paribas in Moskau tätig. Nadège Lesueur-Pène besitzt einen Bachelor und einen Master in russischer Philologie der Langues'O, einen doppelten Master in internationalem Management der ESCP-EAP und studierte Politologie am Institut d'études politiques (IEP) in Paris.

### Michael Blake



Michael Blake ist neben seiner Funktion als CEO Asien auch für das Wealth Management Asia verantwortlich und seit 2019 Mitglied im Exekutivkomitee. Bevor er zur UBP kam, war er Chief Executive von Coutts International und zuvor Head of Asia Pacific Management Office bei UBS. In den letzten fünfzehn Jahren lebte und arbeitete er in Asien, London und der Schweiz. Er ist ausserdem aktives Mitglied in verschiedenen internationalen Wirtschaftsforen. Michael Blake studierte Philosophie, Politik und Wirtschaft an der Universität Oxford.

### Nicolas Faller



Nicolas Faller ist Co-CEO der Sparte Asset Management und seit 2015 Mitglied des Exekutivkomitees. Er kam 2010 zur UBP als Head of Sales Europe und wurde 2011 zum Head of Global Sales sowie 2013 zum Head of Institutional Clients berufen. Zuvor war er als Global Head of Distribution Sales bei BNP Paribas Investment Partners tätig, nach verschiedenen Führungsfunktionen bei Fortis Investments. Nicolas Faller ist Absolvent der Universität Mulhouse sowie der Ecole Supérieure de Gestion (Frankreich).



### Michaël Lok

Michaël Lok ist seit 2015 Co-CEO der Sparte Asset Management und seit 2016 Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war er bei Indosuez Wealth Management (Crédit Agricole Gruppe) Global Head of Asset Management, nachdem er als Head of Investment und Head of Risk & Quantitative Portfolio Management tätig gewesen war. In früherer Anstellung war er zudem Portfolio- und Fondsmanager bei Banque Martin Maurel und HSBC France. Michaël Lok absolvierte zwei Master; ein DESS in Banking and Finance sowie ein DEA der Universität Aix-en-Provence (Frankreich).



### Raoul Jacot-Descombes

Raoul Jacot-Descombes ist Group Head of Risks & Compliance und seit 1. Januar 2015, als er zur UBP wechselte, Mitglied des Exekutivkomitees. Er begann seine berufliche Laufbahn als Anwalt, bevor er in leitender Funktion bei der Meldestelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei tätig war und in der Folge als General Counsel & Executive Managing Director bei ACM, die von Swissquote Bank erworben wurde. Danach übernahm er bei KPMG als Director die Leitung der Branche KPMG Forensic für die Westschweiz. Raoul Jacot-Descombes hat ein Anwaltspatent und einen Master in Rechtswissenschaften der Universität Neuenburg (Schweiz).



### Ian Cramb

Ian Cramb ist Chief Operating Officer und seit 2009 Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war Ian Cramb als EMEA Consumer Chief Operating Officer bei Citigroup tätig, wo er ab 1992 verschiedene Positionen in führender Funktion im Risikomanagement, als Leiter Human Resources, Chief of Staff und COO belegte. Ian Cramb absolvierte ein Studium der modernen Sprachen an der Universität Durham (Vereinigtes Königreich).



### Claudio Rollini

Claudio Rollini ist seit 2013 Generalsekretär der UBP. Bevor er zur Bank wechselte, hatte er mehrere Posten in höherer Funktion bei British American Tobacco in Lausanne und London sowie beim Wirtschaftsverband Fédération des Entreprises Romandes (FER) in Genf. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Geschäftsführung, der Unternehmenskommunikation, in Verhandlungsstrategien, Beziehungen zu Institutionen sowie im regulatorischen Bereich. Claudio Rollini hat ein Anwaltspatent und einen Master in Rechtswissenschaften der Universität Genf (Schweiz).



### Philip Adler

Philip Adler ist seit 2016 Head of Treasury & Trading und seit 2017 Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war er ab 2008 Mitglied des Exekutivkomitees sowie Head of Capital Markets von Crédit Agricole Indosuez (Switzerland) SA. In früheren Funktionen war er bei UBS SA, Commerzbank AG und Crédit Agricole Group tätig. Philip Adler verfügt über nahezu 30 Jahre Erfahrung im Bankwesen.





# Geschichte

# Eine beeindruckende Expansion

Die Union Bancaire Privée ist eine der weltweit grössten Privatbanken in Familienbesitz. Was unsere Bank aber wirklich einzigartig macht, ist eine Unternehmenskultur, die Modernität mit Tradition verbindet. Unsere Mitarbeitenden lassen sich Tag für Tag von diesen Werten, die höchste ethische Prinzipien mit Pragmatismus vereinen, inspirieren und leiten. Diese Haltung hat massgeblich zum Erfolg unseres Hauses beigetragen – gestern wie heute

## Eine Familienangelegenheit

Die Geschichte der Familie de Picciotto reicht bis ins Zeitalter der grossen Entdeckungen in Portugal zurück. Seit zehn Generationen verbindet sie kaufmännische Fertigkeiten mit Diplomatie. Zahlreiche prominente Kaufleute und Konsuln bereichern die Familiengeschichte, eine Tradition, die über die Familienbank heute noch anhält. Sie stellt gleichzeitig die Weiterführung und natürliche Folge dieses Erbes dar.

## Entstehung einer Familienbank

Nach seinem Studium liess sich Edgar de Picciotto in der Schweiz nieder und beschloss, eine eigene Bank zu gründen. 1969 entstand die Compagnie de Banque et d'Investissements (CBI), aus der 1990 die Union Bancaire Privée hervorging. Die Bank, die mit einem Anfangskapital von CHF 8 Millionen gegründet wurde, hat in fünfzig Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Wir verwalten heute rund CHF 140,4 Milliarden private und institutionelle Kundengelder mit einem Personalbestand von 1'960 Mitarbeitenden in rund zwanzig Ländern.

## Ein nachhaltiges Unternehmen

Seit ihren Anfängen gehört die Union Bancaire Privée der Familie de Picciotto, die sie über die CBI Holding SA kontrolliert. Der Gründer der Bank, Edgar de Picciotto, war bis zu seinem Tod im März 2016 Vorsitzender des Verwaltungsrates. Zu diesem Zeitpunkt übernahm sein ältester Sohn, Daniel de Picciotto, der seit 2010 Mitglied

im Verwaltungsrat war, dieses Mandat. Die Kontinuität in der Familienführung wird zudem durch seine Tochter, Anne Rotman de Picciotto, die seit 2006 Mitglied im Verwaltungsrat ist, und durch seinen anderen Sohn Guy de Picciotto gewährleistet, dem seit 1998 als CEO die operative Leitung obliegt. Seit vielen Jahren schon steht die zweite Generation an der Spitze des Familieninstituts. Die UBP ist ein Beispiel für eine gelungene Nachfolgeregelung, die ihre Nachhaltigkeit gewährleistet.

## Wachstum durch Übernahmen

Seit den Anfängen bemühen wir uns um die Festigung unserer Position in unseren Zielmärkten. Übernahmen und Partnerschaften fördern das Wachstum der Bank, aber auch den Ausbau unserer Finanzexpertise. Dabei setzen wir einerseits auf organisches Wachstum, namentlich dank unserem guten Ruf und einer erfolgreichen Vermögensverwaltung, andererseits auf die Akquisition mehrerer Marken und führender Unternehmen in der Schweizer Vermögensverwaltungsbranche. Der Erwerb der American Express Bank im Jahr 1990 – der bedeutendsten je in der Schweiz getätigten Übernahme – vervierfachte die Grösse der CBI.

In den letzten 25 Jahren haben wir nahezu 20 Akquisitionen getätigt. Zu den wichtigsten zählten die Discount Bank and Trust Company (2002), die Schweizer Tochter des Konzerns ABN AMRO (2011), das Private-Banking-Geschäft von Lloyds (2013) und das internationale Private-Banking-Geschäft der Royal Bank of Scotland (RBS), die unter dem Firmennamen Coutts (2015) tätig war. 2018 übernahmen wir die unabhängige Investmentgesellschaft ACPI Investments Limited in London, 2019 Banque Carnegie Luxembourg S.A. 2020 setzten wir durch den Erwerb des Vermögensverwaltungsgeschäfts der britischen Jefferies International Limited den Ausbau unserer Präsenz in Europa fort.

2021 schliesslich folgten zwei neue Akquisitionen: Jene der Millenium Banque Privée, die im November 2021 abgeschlossen wurde sowie jene der Danske Bank International, die im Januar 2022 abgeschlossen wurde.



UBP Genf, Rue du Rhône 96-98

24

Standorte  
weltweit

1'960

Mitarbeitende

26,7%

Kernkapitalquote  
(Tier 1)

1969

Gründungsjahr





# Weltweite Präsenz

# Europa



## Schweiz

### Hauptsitz

**Union Bancaire Privée, UBP SA**

Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 Genf 1  
T +41 58 819 21 11  
F +41 58 819 22 00

www.ubp.com  
E-Mail: ubp@ubp.com

### Zürich

#### Niederlassung Zürich

Bahnhofstrasse 1  
8027 Zürich  
T +41 58 819 62 00  
F +41 58 819 62 53

#### Niederlassung Lugano

Viale S. Franscini 5  
6900 Lugano  
T +41 58 819 60 00  
F +41 58 819 61 90

#### Niederlassung Basel

Aeschengraben 9  
Postfach 4452  
4002 Basel  
T +41 58 819 57 00  
F +41 58 819 57 01

#### Fiduciaire Fidulex SA

c/o Union Bancaire Privée, UBP SA  
Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 Genf 1  
T +41 58 819 21 11  
F +41 58 819 22 49

#### Coteges Conseils & Techniques de Gestion SA

c/o Union Bancaire Privée, UBP SA  
Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 Genf 1  
T +41 58 819 21 11  
F +41 58 819 22 00

#### UBP Investment Advisors SA

c/o Union Bancaire Privée, UBP SA  
Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 Genf 1  
T +41 22 317 49 60

#### UBP Investment Advisors SA

##### Niederlassung Zürich

Bahnhofstrasse 1  
8001 Zürich  
T +41 22 317 49 40

## Belgien

#### UBP Asset Management Benelux

Niederlassung der UBP Asset  
Management (Europe) S.A.  
Avenue de Tervueren 273  
1150 Brüssel  
T +32 2 761 92 40

## Frankreich

#### UBP Asset Management (France)

##### [Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) SAS]

Tochtergesellschaft der UBP  
Holdings (France) SAS  
Avenue des Champs-Élysées 116  
75008 Paris  
T +33 1 75 77 80 80  
F +33 1 44 50 16 19

#### UBP Holdings (France) SAS

Tochtergesellschaft der UBP  
Asset Management (Europe) SA  
Avenue des Champs-Élysées 116  
75008 Paris  
T +33 1 75 77 80 80  
F +33 1 44 50 16 19

## Deutschland

#### UBP Asset Management (Europe) S.A.

Niederlassung Frankfurt  
Taunustor 1  
Büro Nr. 18.21  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 505060 4140  
F +49 69 505060 4150

## Italien

#### Union Bancaire Privée (Europe) S.A.

Niederlassung Mailand  
Via Brera 5  
20121 Mailand  
T +39 02 87 33 85 00  
F +39 02 87 33 85 99

## Jersey

#### Niederlassung Jersey

440 Esplanade  
Postfach 526  
St. Hélier  
Jersey JE4 5UH  
T +44 1534 514 670  
F +44 1534 514 671

# Europa, Naher Osten

## **Union Bancaire Asset Management (Jersey) Ltd.**

440 Esplanade  
Postfach 526  
St. Hélier  
Jersey JE4 5UH  
T +44 1534 514 672  
F +44 1534 514 674

## **Luxemburg**

### **Union Bancaire Privée (Europe) S.A.**

Route d'Arlon 287-289  
Postfach 79  
1150 Luxembourg  
T +352 228 007-1  
F +352 223 767

### **UBP Asset Management (Europe) S.A.**

Route d'Arlon 287-289  
Postfach 79  
1150 Luxembourg  
T +352 228 007-1  
F +352 228 007 221

## **Monaco**

### **Niederlassung Monaco**

La Belle Epoque  
Avenue d'Ostende 17  
98000 Monaco  
T +377 92 16 58 58  
F +377 92 16 58 69

## **Spanien**

### **UBP Asset Management (Europe) S.A. Sucursal en España**

Niederlassung Madrid  
Calle Ortega y Gasset n°22-24  
5ª planta  
28006 Madrid  
T +34 91 047 20 12

## **Vereinigtes Königreich**

### **London Branch**

Seymour Mews House  
26-37 Seymour Mews  
London W1H 6BN  
T + 44 20 7369 1350  
F + 44 20 7663 1521

## **Israel**

### **UBP Investment Services Ltd.**

28 Ha'Arbaah Street  
Tel Aviv 6473925  
T +972 3 691 5626  
F +972 3 691 4652

### **Vertretung**

28 Ha'Arbaah Street  
Tel Aviv 6473925  
T +972 3 691 5626  
F +972 3 691 4652

## **Türkei**

### **Vertretung**

Akmerkez Residence Apart Otel  
Ahmet Adnan Saygun cad.  
Ulus yolu No: 3 Da: 1A2  
Etiler/Be ikta  
Istanbul 34340  
T +90 212 296 20 40  
F +90 212 296 35 70

## **Vereinigte Arabische Emirate**

### **Union Bancaire Privée (Middle East) Ltd.**

Dubai International Financial Center  
Gate Precinct Building 5  
Office 505, Level 5  
Postfach 33778  
Dubai  
T +9714 818 48 00  
F +9714 362 94 90



# Asien-Pazifik



## Haikou

### **UBP Private Fund Management (Hainan) Ltd Co.**

Niederlassung der UBP Asset Management Asia Ltd.  
25/F, Hainan Tower  
5 Guoxing Avenue  
Meilan District, Haikou City  
Provinz Hainan  
T +86 898 6535 0570

## Hongkong

### **Niederlassung Hongkong**

Level 26, AIA Central  
1 Connaught Road Central  
Hongkong  
T +852 3701 96 88  
F +852 3701 96 68

### **UBP Asset Management Asia Ltd.**

Level 26, AIA Central  
1 Connaught Road Central  
Hongkong  
T +852 3713 1111  
F +852 3713 1100

## Schanghai

### **UBP Investment Management (Zhejiang) Ltd.**

Room 1207, 12/F  
Bank of East Asia Finance Tower 66  
Hua Yuan Shi Qiao Road  
Pudong  
Shanghai  
T +86 21 2062 9980  
F +86 21 2062 9803

### **UBP Investment Management (Shanghai) Ltd.**

Room 1205, 12/F  
Bank of East Asia Finance Tower 66  
Hua Yuan Shi Qiao Road  
Pudong  
Shanghai  
T +86 21 2062 9980  
F +86 21 2062 9803

### **UBP Overseas Investment Management (Shanghai) Ltd.**

Room 1205, 12/F  
Bank of East Asia Finance Tower  
66 Hua Yuan Shi Qiao Road  
Pudong  
Shanghai  
T +86 21 2062 9980  
F +86 21 2062 9803

## Singapur

### **Niederlassung Singapur**

Level 38, One Raffles Quay  
North Tower  
Singapur 048583  
T +65 6730 8088  
F +65 6730 8068

## Taipeh

### **UBP Asset Management Taiwan Ltd.**

Unit E, 10/F  
N°1 Songzhi Road, Xinyi District Taipei  
City 110  
R.O.C  
T +886 2 2723 6258  
F +886 2 2723 6189

## Japan

### **UBP Investments Co., Ltd.**

Hibiya Sankei Building, 11. Stock  
1-9-1 Yurakucho  
Chiyoda-ku  
Tokio 100-0006  
T +81 3 5220 2111  
F +81 3 5220 2574

## Australien

### **UBP Asset Management Asia Ltd.**

Niederlassung Australien  
Level 20, 101 Collins Street  
Melbourne, Victoria 3000  
T +61 3 8637 6021  
F +61 451 879 559

# Amerika

## Bermudas

### **Union Bancaire Privée Asset Management (Bermuda) Ltd.**

Cumberland House, 4. Stock  
1 Victoria Street  
Postfach HM 2572  
Hamilton HM 11  
T +1 441 295 8339  
F +1 441 295 8682

Anmerkung: Die Niederlassung Nassau befindet sich derzeit in Liquidation.

**Copyright®**

2023 Union Bancaire Privée, UBP SA

Fotos: @Getty Images / UBP

In der Schweiz auf 100% klimaneutralem Recyclingpapier gedruckt – März 2023

[www.ubp.com](http://www.ubp.com)



UNION BANCAIRE PRIVÉE